

„Und das hat RICHTIG geholfen.“ – Wirkungsweisen von Angeboten für den Studieneinstieg

Elke Bosse, Julia Mergner

Zusammenfassung: Hochschulpolitische Forderungen nach höheren Studienerfolgsquoten haben in den letzten Jahren zu vielfältigen Maßnahmen geführt, die den Übergang an die Hochschule unterstützen sollen. Zu den Wirkungen dieser Angebote für den Studieneinstieg liegen bislang nur punktuelle Befunde für einzelne Maßnahmen und Erfolgsindikatoren vor. Für einen näheren Einblick nutzt der vorliegende Beitrag einen qualitativen Ansatz und geht dem komplexen Wirkungszusammenhang von Studieneinstiegsangeboten aus der Sicht von Studierenden nach. Im Zentrum der auf 19 Leitfadeninterviews basierenden Fallstudie steht dabei die Frage, wie die Teilnahme an Studieneinstiegsangeboten zur Bewältigung von Studienanforderungen beiträgt. Mittels qualitativer Inhaltsanalyse werden unterschiedliche Wirkungsweisen rekonstruiert, die sich sowohl aus den individuellen Nutzungsformen als auch aus den Gestaltungsmerkmalen von Studieneinstiegsangeboten ergeben. Die Ergebnisse liefern nicht nur Hinweise für weiterführende Mixed-Methods-Studien, sondern legen für die Praxis nahe, den unterschiedlichen Nutzungsformen mit einem breiten Spektrum an Studieneinstiegsangeboten Rechnung zu tragen.

Schlüsselwörter: Studieneingangsphase, Studienanforderungen, Studieneinstiegsangebote, Wirkungsweisen, Leitfadeninterviews, Qualitative Inhaltsanalyse

„And that has REALLY helped.“ – Effects of first-year support programmes in higher education

Abstract: Political demands to improve study success rates have lately led to a variety of programmes that seek to support the transition to higher education. So far though, findings on the effects of these programmes are limited to selected interventions and single success factors. To gain further insights, the present study adopts a qualitative approach and explores the complex effects of first-year support programmes from the students' perspective. Based on 19 semi-structured interviews, the case-study examines how the participation in first-year support programmes helps students to handle the formal and informal requirements that are characteristic for the first year. Thematic analysis reveals that the students experience different types of effects that depend on both, the individual ways in which students use the programmes and the particular design of the programmes. The findings may not only contribute to future mixed-methods studies but also suggest that a broad range of support programmes is needed in order to meet the students' individual ways of using first-year support.

Keywords: Transition to higher education, first-year requirements, support programmes, effects, semi-structured interviews, thematic analysis

1 Einleitung

Im Zuge hochschulpolitischer Forderungen nach einer Steigerung von Studienerfolgsquoten und der sozialen Öffnung von Hochschulen (z.B. Wissenschaftsrat, 2017) hat insbesondere die Gestaltung von Übergängen an die Hochschule an Bedeutung gewonnen. Mit Hilfe von Förderprogrammen, die wie der Qualitätspakt Lehre (QPL) Anreize „zur Ausgestaltung der Studieneingangsphase im Hinblick auf eine heterogener zusammengesetzte Studierendenschaft“ (BMBF, 2010, S. 2) bieten, wurden an zahlreichen Hochschulen Angebote für den Studieneinstieg ausgeweitet bzw. neu eingeführt. Dieser Fokus korrespondiert mit der internationalen Studierendenforschung, die die Relevanz der Studieneingangsphase für den Studienerfolg hervorhebt (Coertjens, Brahm, Trautwein & Lindblom-Ylänne, 2017) und sie sowohl auf individuelle Faktoren als auch auf den institutionellen Kontext zurückführt (Jenert, Brahm, Gommers & Kühner, 2017). Welchen Beitrag Studieneinstiegsangebote in diesem Zusammenhang leisten können, ist allerdings erst in Ansätzen untersucht.

Jüngere Studien an deutschen Hochschulen belegen nicht nur eine allgemein gestiegene Nutzung von Studieneinstiegsangeboten und eine wachsende Zufriedenheit seitens der Teilnehmenden (Bargel, 2015; Grützmacher & Willige, 2016), sondern widmen sich auch spezifischen Effekten ausgewählter Maßnahmen. Untersucht wird beispielsweise, wie Mentoringprogramme die Selbstwirksamkeitserwartung von Studierenden unterstützen (Öhlschlegel-Haubrock, Rach & Wolf, 2014), wie sich Peer-Learning-Ansätze auf das Studier- und Lernverhalten auswirken (Gerholz, 2014) oder wie wirksam Kursangebote zur Förderung studienrelevanter Kompetenzen sind (Schmied & Hänze, 2015). Für einzelne Maßnahmen liefern diese Arbeiten zwar Hinweise auf Zusammenhänge mit ausgewählten erfolgsrelevanten Faktoren. In der letzten hochschulübergreifend angelegten Untersuchung zum Studienabbruch (Heublein et al., 2017, S. 133) konnte für die Teilnahme an Studieneinstiegsangeboten allerdings kein Effekt auf den erfolgreichen Studienabschluss ermittelt werden.

Auch in internationalen Metaanalysen und Forschungssynthesen finden sich allenfalls punktuelle Wirknachweise für ausgewählte Interventionen (Crisp & Taggart, 2013; Robbins, Oh, Le & Button, 2009; Sneyers & De Witte, 2018). Diese Überblicksstudien verdeutlichen zudem, dass die Vielfalt an Maßnahmen und die Unterschiedlichkeit der untersuchten Erfolgsindikatoren einen systematischen Vergleich von Einzelstudien erschweren (Hatch & Bohlig, 2016). Zudem steht die Wirkungsforschung allgemein vor der Herausforderung, der Komplexität hochschuldidaktischer Interventionen gerecht zu werden (Altfeld, Schmidt & Schulze, 2015). Wie Angebots-Nutzungs-Modelle für den Hochschulkontext (Braun, Seidel & Weiß, 2014) zeigen, spielen neben individuellen und institutionellen Faktoren nicht nur die Teilnahme, sondern auch die Art und Weise der Nutzung eine wichtige Rolle für die Wirkung von Studieneinstiegsangeboten.

Der vorliegende Beitrag knüpft hier mit der Frage an, wie Studieneinstiegsangebote von Studierenden genutzt werden und aus ihrer Sicht zum gelingenden Studieren beitragen.